



UNION INTERNATIONALE DE LA BOULANGERIE ET DE LA BOULANGERIE-PÂTISSERIE

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 21. April 2002, an der Europain, Paris, Frankreich

Teilnehmer: Hans Bolten, Präsident
Renaldo Nanzer, Generalsekretär

Venzislav Atanassov, Bulgarien
Charles Christensen, Dänemark
Carsten Wickmann, Dänemark
Peter Becker, Deutschland
Eberhard Groebel, Deutschland
Kaj Boström, Finnland
Luc Boulet, Frankreich
Jean-Claude Choquet, Frankreich
Henri Wagener, Luxemburg
Bert Kolkman, Niederlande
Theo Volkeri, Niederlande
Carla Zwierstra, Niederlande
Carl Rønneberg, Norwegen
Morten Samson, Norwegen
Nina Skjelbred, Norwegen
Heinz Hofmann, Österreich
Reinhard Kainz, Österreich
Ryszard Grabarczyk, Polen
Waldemar Piechota, Polen
Andrzej Szydłowski, Polen
Paweł Szydłowski, Polen
Elena Beizerova, Russland
Yuri Katsnelson, Russland
Max Egger, Schweiz
Mark Atwood, USA
Hans Nadler, USA

Paulo Sciamarelli, Brasilien, CIPAN
Victor Gavito, Mexiko, CIPAN
Osiris Fernandez, Uruguay, CIPAN
Gabriela Mohan, Rumänien
Aurel Popescu, Rumänien

1. Begrüssung und Einleitung

Vorstand 21.4.2002

Die Sitzung wird simultan in Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch übersetzt. Präsidenten Hans Bolten begrüßt die Präsidenten, Generalsekretäre und Begleitpersonen. Er wendet sich zuerst an die französischen Kollegen und dankt ihnen im Namen der Teilnehmer bestens für den «typischen Pariser Empfang». Die Versammlung bestätigt dies mit einem Applaus.

Hans Bolten behandelt in seinem Eintrittsreferat «Die Lage im Bäcker- und Konditorenhandwerk weltweit und seine Herausforderungen». Nach der Erwähnung der Situation in verschiedenen Weltregionen zeigt er Lösungen auf – speziell für Europa liegen diese beim Erkennen von Trends.

Danach hält er fest, dass es nicht das erste Mal ist, dass sich die UIB-Delegation während der Europain trifft, der großen europäischen Backwarenmesse. Für alle immer wieder ein Erlebnis! Drei Dinge sind miteinander verbunden: die Europain, die Folies Bergères und die Sitzungen der UIB.

Von der Herbstsitzung in Luzern bleibt eine ganze Fülle von Erinnerungen. Sie war eingebunden in eine Reihe von Anlässen. Höhepunkt war sicher der Internationale Berufswettkampf der Bäckerjugend. Alle Beteiligten waren mitten drin, konnten mitfiebern, die Wettbewerbsteilnehmer direkt an der Arbeit bewundern und ihnen gratulieren. Hans Bolten dankt nochmals für den gelungenen Anlass und bittet den Schweizer Delegierten dies an die Verantwortlichen und insbesondere an Präsident Christian Speck weiterzuleiten.

Schwerpunkte dieser Vorstandssitzung

- Koordinationsarbeiten bei der Ausbildung, der internationalen Werbung, mit dem Welttag des Brotes, den Wettkämpfen und hier vor allem bei der Teilnahme an der Berufssolympiade
- Beschluss oder weiteres Vorgehen Magna Charta
- Alle Kommissionen haben getagt und werden unter Traktandum 6 den Stand ihrer Arbeiten bekannt geben.
- Unter Traktandum 7 werden letzte Informationen aus der CEBP und der CIPAN vermittelt.

Die Traktandenliste wird ohne Bemerkungen angenommen.

Das Präsidium hat im Vorfeld getagt. Folgende Beschlüsse, Anträge und Bemerkungen sind weiterzugeben:

- Informationstätigkeit und Magna Charta
- Qualifikationsstandard und -system der Ausbildung UIB
- Finanzwesen
- künftige Geschäfte der UIB

Eine bedeutende CIPAN-Delegation ist anwesend: aus Brasilien, Mexiko und Uruguay. Hans Bolten heisst sie herzlich willkommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 15. Oktober 2001 in Luzern, Schweiz

Vorstand 21.4.2002

Hans Bolten führt aus: Das Protokoll wurde den Verbänden Anfang Dezember 2001 zugestellt. In Luzern widmete sich der Vorstand insbesondere der Zukunft der UIB, mit der Frage nach neuen Einnahmequellen, die auch heute wieder diskutiert werden soll. Im Vordergrund standen außerdem die verschiedenen Wettkämpfe, mit der direkten Teilnahme am Internationalen Berufswettkampf der Bäckerjugend, der Coupe d'Europe de

la boulangerie und der Berufsolympiade. Die Möglichkeiten der gemeinsamen Werbung, der Weiterausbau der UIB-Informationstätigkeit und die Werbeaktivitäten der Länder wurden aufgenommen. Ziel ist, den Brotkonsum zu erhöhen. Weiter wurde an der Verfeinerung der Charta des Brotes der UIB gearbeitet. Alle Unterlagen zum Protokoll sind unter «Mitglieder» auf www.uib.org aufgeführt.

Hans Bolten erwähnt erneut die Zurückhaltung verschiedener Länder beim Informationsaustausch. In Berlin und Luzern wurden dazu gute Vorsätze gefasst. Leider blieb es vielfach dabei. Zwischen den Sitzungen herrscht mehr oder weniger Funkstille. Dies muss unbedingt besser werden.

Beschluss: Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 15. Oktober 2001 in Luzern wird mit Dank an den Verfasser genehmigt.

3. Werbung

Vorstand 21.4.2002

3.1 1. Welttag des Brotes

Hans Bolten fasst zusammen: Die österreichischen Kollegen haben ein sehr gutes Projekt erarbeitet. Sie haben die Idee und das Plakat des Welttags des Brotes kreiert. Inzwischen wurde auch festgelegt, dass der Welttag des Brotes am 16. Oktober jeden Jahres stattfinden soll. Die Abklärungen mit der FAO, um den Welttag des Brotes mit dem Tag der Ernährung zusammenzulegen, der schon lange jedes Jahr am 16. Oktober stattfindet, sind leider noch nicht abgeschlossen. Parallel dazu arbeitet das Generalsekretariat zusammen mit dem Institut national de la boulangerie am eigentlichen Konzept. Die Informationen sind grob aufgearbeitet und werden in den nächsten Monaten vervollständigt und direkt ab www.uib.org abrufbar sein. Die UIB stellt das Grundplakat in Form einer elektronischen Druckvorlage zur Verfügung. Es ist dann an jedem einzelnen Land, aktiv zu werden.

Heinz Hofmann, Österreich, informiert über die Beschlüsse der Werbekommission, den Weltbrottag auf den 16. Oktober jeden Jahres festzusetzen und Synergien mit weltweiten Organisationen, wie FAO, Unesco usw., zu suchen. Er stellt die einzelnen Aktionen der Länder, die den Welttag 2001 durchführten vor. Das Grundplakat kann beim UIB-Generalsekretariat in digitaler Form bezogen und mit länderspezifischen Bedürfnissen (Logo des Berufsverbands) und Informationen vervollständigt werden. Heinz Hofmann weist auf die besonderen Aktivitäten hin, die in jedem Land und bei jedem Bäckerbetrieb zu organisieren sind. Mit der Aktion Welttag des Brotes sollen das Brotimage, die Brotkultur und die Brotqualität hervorgehoben werden. Sie soll nicht in eine Aktion für die Dritte Welt ausarten, sondern den Stolz der Bäckerschaft in der Welt bekunden.

Hans Bolten und Generalsekretär Renaldo Nanzer vervollständigen die Ausführungen. Alle Informationen werden im Generalsekretariat gesammelt und die notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Auf www.uib.org werden ab ungefähr Mitte Juni weitere Informationen abzuholen sein.

3.2 Charta

In Luzern wurde ein überarbeiteter Vorschlag für die Charta des Brots unterbreitet. Die anschließende Diskussion ergab, dass alle mit der Idee und dem Grundtext einverstanden sind. Es wurde darum gebeten, die Charta zu analysieren und Vorschläge zu unterbreiten. Drei Stellungnahmen (Luxemburg, Schweiz, USA) sind eingegangen. Wo möglich, wurden die Vorschläge aufgenommen und verarbeitet.

Heute steht die bereinigte Fassung zur Diskussion. Diese gibt Anlass zu einer erneuten Überarbeitung.

Weiteres Vorgehen

Auftrag: Die Präsidenten begutachten die Charta erneut und reichen ihre Bemerkungen und Änderungsvorschläge bis 30. Juni 2002 beim dem Generalsekretariat ein. Anschliessend wird die Charta fertiggestellt, den Mitgliederländern gesandt, am Kongress im Oktober 2002 offiziell verabschiedet und verbreitet.

4. Finanzen

Vorstand 21.4.2002

4.1 Rechnung 2001

Die Revisoren haben die Rechnung 2001 revidiert. Renaldo Nanzer stellt kurz die Bilanz und die Erfolgsrechnung vor. Einnahmen und Ausgaben entsprechen dem Budget. Drei Mitgliederbeiträge 2001 stehen bis heute aus. Die Rechnung ist ausgeglichen. Es gilt jedoch, neue oder zusätzliche Einnahmequellen zu finden. Hans Bolten bemerkt, dass der Schweizer Verband die Rechnung sehr UIB-freundlich führt. Es werden nicht alle Aufwände verrechnet. Theo Volkeri, Niederlande, verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wurde in Ordnung befunden. Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2001 mit dem Revisorenbericht wird der Mitgliederversammlung vom Oktober 2002 einstimmig zur Annahme empfohlen.

4.2 Mitgliederbeiträge

Die UIB ist auf eine termingerechte Entrichtung der Beiträge angewiesen, so fordert Hans Bolten die drei Verbände, die noch nicht bezahlt haben, auf, dies sofort nachzuholen.

4.3 Neue Einnahmequellen

Die Kommission Organisation hat in Luzern eingehend über neue Einnahmequellen diskutiert. Es wurde beschlossen, dieses Problem in Paris weiterzubehandeln. Die Vertreter von Bulgarien, Luxemburg, Russland sowie der UIB-Präsident und der UIB-Generalsekretär haben dieses Problem in ihrer Kommissionssitzung analysiert. Hans Bolten weist auf die Problematik beim Einzugs der Mitgliederbeiträge einerseits und die Notwendigkeit der Verbesserung der Finanzen andererseits hin. Es wurde schon verschiedentlich angeregt, dass als neue Einnahmequellen auch Beiträge von Zulieferanten angenommen werden sollten. Hans Bolten persönlich ist der Meinung, dass es dadurch zu einer gewissen Abhängigkeit kommen könnte, die dem Namen der UIB schaden würde.

Quelle EU

Hans Bolten informiert, bei der EU stünden 92 Millionen Euro zur Verfügung, die zur Unterstützung von Aktivitäten wie jene der UIB bestimmt seien. Das Problem, auf diese Gelder zugreifen zu können, liegt darin, dass nicht alle UIB-Länder EU-Länder sind und nun auch noch die CIPAN dazukommt. Hans Bolten wird sich erkundigen, wie die UIB Beiträge aus diesem Fonds anfordern könnte. Bulgarien,

Lettland, Polen, Tschechien und Ungarn könnten eventuell ein Unterstützungsgesuch einreichen. Es müssen konkrete Geschäfte und Projekte bekannt sein. Möglichkeiten sind die Magna Charta, die Ausbildung, der Welttag des Brotes und der Gesundheitsschutz. Peter Becker, Deutschland, macht den Vorschlag, dass ein UIB-Land den Antrag einreicht.

Beschluss: Diese Möglichkeit wird weiterverfolgt. Vorstand und Kommissionen sind beauftragt, Vorschläge für Projekte zu ermitteln und zu unterbreiten. Termin: Vorstandssitzung in Breslau/Wrocław.

Venzislav Atanassov, Bulgarien, beschäftigte sich auch mit der Frage der Finanzierung. Er zeigt sich über die gegenwärtige Situation enttäuscht. Sie ist einer internationalen Organisation nicht würdig. Er fordert dazu auf, andere Finanzierungskanäle zu finden. Die UIB muss die Möglichkeit haben, eigene Programme, wie jene der Ausbildung, zu bezahlen. Er schlägt vor, die UIB richtig zu «vermarkten» und ein entsprechendes Marketing aufzubauen.

Hans Bolten fasst zusammen: Die Finanzen bestehen zurzeit nur aus den Mitgliederbeiträgen. Mehreinnahmen sind nur durch Zunahme des Mitgliederbestands möglich. Es braucht demnach Alternativen.

Beschluss: Die UIB muss sich der Querfinanzierung durch die Zulieferindustrie öffnen. Weitere Möglichkeiten sollen durch eine Umfrage ermittelt werden. Die UIB-Mitglieder sollen sich zu diesem Thema äussern und Vorschläge unterbreiten. Ausführung durch die Geschäftsstelle. Vorstellung der Ergebnisse im Oktober in Breslau/Wrocław. Potentielle Firmen wie Pfeleiderer, Unilever usw. sollen in jedem Land separat bearbeitet werden, um so Druck auf die Zentrale auszuüben, damit eine Partnerschaft und Querfinanzierung zustande kommt. Zudem sollen projektbezogene Aktivitäten aufgezeigt und aufgearbeitet werden, um die Finanzierung direkt sicherzustellen.

Eine Möglichkeiten ist die UIB-Internetplattform.

Hans Bolten informiert, dass er zum 10-jährigen Jubiläum des bulgarischen Verbands eingeladen war.

4.4 Mitgliederstatus

Keine Veränderung seit der letzten Sitzung.

An der Mitgliederversammlung in Breslau/Wrocław werden definitiv aufgenommen:

- CIPAN
- Irland
- Rumänien
- Ukraine

Die offizielle Mitgliedschaft mit Leistungen und Pflichten beginnt für diese Verbände am 1. Januar 2003. Detailinformationen zum Status der CIPAN siehe Traktandum 7.2.

5. Internationale Berufswettkämpfe

Vorstand 21.4.2002

Die UIB ist Dachorganisation für verschiedene Berufswettkämpfe. Über drei internationale Veranstaltungen hat sie das Hauptpatronat.

5.1 Internationaler Wettkampf der Bäckerjugend

Renaldo Nanzer informiert, dass dieser Wettkampf 2002 in Weinheim, Deutschland, stattfindet. Die Grundlinien sind von der UIB vorgegeben, landesspezifische Anpassungen sind möglich. Das Reglement kann unter www.uib.org eingesehen und ausgedruckt werden.

5.2 Coupe d'Europe de la boulangerie

Die 7. Ausgabe findet vom 29. Mai bis 2. Juni 2002 in Bulle, Schweiz, statt. Jean-Claude Choquet, Frankreich, informiert über den Verlauf und die Vorgaben. In den nächsten Jahren wird ein erweiterter Turnus stattfinden. Die Coupe d'Europe wird durch Europa reisen. Das Reglement kann von www.uib.org heruntergeladen werden.

5.3 Berufsolympiade

Diese findet 2003 in St. Gallen, Schweiz, statt. In Oslo und Berlin wurde gefragt, ob die UIB-Länder das Patronat über die Berufsolympiade übernehmen wollen. Damit verbunden war die Auflage, dass mindestens acht Länder bereit sind, eine Equipe zu stellen. Eine Arbeitsgruppe unter dem Präsidium von Jean-Claude Choquet hat sich eingehend mit dieser Frage auseinandergesetzt. St. Gallen bietet die einmalige Gelegenheit, als Beobachter mitzumachen. Jean-Claude Choquet, Max Egger, Bernhard Aebersold und die Fachschule Richemont, Schweiz, haben ein Reglement erarbeitet, das heute vorliegt. Folgende UIB-Länder sind bereit in St. Gallen teilzunehmen: Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Polen und die Schweiz. Max Egger berichtet über den Stand der Vorbereitungen.

6. Kommissionen

Vorstand 21.4.2002

6.1 Ausbildung

Diese Kommission arbeitet vor allem an zwei Projekten: internationales Austauschsystem und Qualifikationssystem.

6.1.1 Austauschsystem: weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse sind unbefriedigend. Die Kommission hat in ihrer Sitzung beschlossen, das Projekt weiterzuführen. Acht Mitgliederländer beteiligen sich daran. Der Aufwand ist mit dieser Besetzung zu klein und finanziell nur schwer verkraftbar. www.bakerexchange.org bleibt, die Aufwände werden reduziert.

Brasilien zeigt sich an diesem Projekt interessiert.

Das Protokoll der Kommissionssitzung liegt bei.

Emilio Madrid, Spanien, erkundigt sich nach einer spanischen Übersetzung der Papiere. Dies wird ihm zugesichert

6.2 Organisation

Diese Kommission arbeitet an drei Projekten:

- Finanzierung der UIB
- Bäckerei-Magna-Charta

- Erhebung einer Bäckereistatistik
Das Protokoll der Sitzung Kommission Organisation liegt bei.

Bäckerei-Magna-Charta
siehe Traktandum 3.2.

Umfrage/Statistiken

Das Generalsekretariat beauftragte die Präsidenten in Luzern, Informationen zu liefern, um eine statistische Auswertung über die Hauptfaktoren der internationalen Bäckerbranche zu schaffen. Mehrere Länder haben die Umfrage ausgefüllt zurückgesandt, es fehlen jedoch noch viele Angaben. Eine repräsentative Auswertung ist nicht möglich. Renaldo Nanzer fordert die Präsidenten auf, die Fragebogen ausgefüllt einzureichen. Eine umfassende Berichterstattung kann in Breslau/Wrocław erfolgen.

6.3 Marketing und Werbung

Präsident Heinz Hofmann und Reinhard Kainz führen diese Kommission mit viel Engagement.
Das Protokoll der Kommissionssitzung liegt bei.

6.4 Wirtschaft und Sozialwesen

Präsident Jean-Claude Choquet arbeitet intensiv an der Neuausrichtung dieser Kommission.
Das Protokoll der Kommissionssitzung und die Zusammenfassung der Arbeiten und Aufträge liegt bei.

Zukunft der UIB, Hauptgeschäft

Dies ist teilweise eingangs erwähnt.

Zudem ist das Informationssystem auszubauen.

Hans Bolten fasst die Ziele der UIB zusammen, die auch für die CIPAN von Interesse sind:

- Alle Länder haben verschiedene Gesetze und Interessen.
- Der Informationsaustausch ist das Hauptgebiet.
- Verfolgung der technischen Entwicklung
- Rohmaterialien
- gemeinsame Werbung und Ideensammlung von Projekten
- Hilfeleistung bei staatlichen Aufträgen oder Unterstützungsgesuchen
- allgemeiner Know-how-Austausch
- wirtschaftliche Kennzahlen
- soziale Kennzahlen und Regelungen
- verschiedene Synoptiken
- verschiedene Statistiken

Diese Aufgabenbereiche werden weiterhin intensiv bearbeitet.

7. Information der Mitgliederländer

Vorstand 21.4.2002

7.1 CEBP

Eberhard Groebel informiert über die Arbeiten des Bäckerausschusses der Europäischen Union.

7.2 CIPAN

Hans Bolten freut sich, in Paris eine grosse CIPAN-Delegation begrüßen zu dürfen. An den letzten Sitzungen wurde immer wieder über die Zusammenarbeit mit der CIPAN diskutiert und verhandelt. Heute ist Gelegenheit, direkt die Meinung der südamerikanischen Kollegen zu erfahren. Präsident Victor Gavito, Mexiko, informiert über die Schwierigkeiten und Umstrukturierung seiner Organisation. Präsident Florentino Ponce hat sein Amt niedergelegt. An der CIPAN-Sitzung im September/Oktober werden die neuen Verantwortlichen gewählt. Victor Gavito erklärt, dass die CIPAN die Verbindung und die Zusammenarbeit mit der UIB aufrechterhalten will.

Für die Mitgliedschaft der CIPAN wird vorgeschlagen:

- Mitgliedschaft ab 1. Januar 2003
- Für die ihr angeschlossenen sechs Länder bezahlt die CIPAN im Jahr zwei Länderbeiträge zu € 1850.—, total € 3700.—.
- Die CIPAN hat Anrecht auf vier Delegierte und einen Sitz im Präsidium.

Victor Gavito steht diesem Vorschlag positiv gegenüber und wird ihn seinen Gremien unterbreiten. Der gegenseitige definitive Beschluss erfolgt im Oktober in Breslau/Wrocław.

8. Frankreich stellt sich vor

Vorstand 21.4.2002

Jean-Pierre Crouzet, Frankreich, stellt in einem interessanten Referat sein Land vor und erläutert die Probleme der gewerblichen Bäckerei. Eine Zusammenfassung liegt bei. Hans Bolten dankt seinem Kollegen für den Vortrag und dankt nochmals für die französische Gastfreundschaft.

9. Termine

Vorstand 21.4.2002

- | | | |
|-------------------|------|-------------------------------------|
| 12. – 14. Oktober | 2002 | Kongress in Breslau/Wrocław, Polen |
| 3. – 5. April | 2003 | Frühjahrssitzung in Madrid, Spanien |

10. Schlusswort

Vorstand 21.4.2002

Hans Bolten freut sich über die Ergebnisse dieser Sitzung und fasst die Höhepunkte und Beschlüsse zusammen.

Er bittet seine Kollegen, sich noch mehr mit den Aufgaben der UIB zu auseinander zu setzen und mitzuhelfen, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Er erklärt, dies sei sein vorletzter Auftritt als UIB-Präsident. Im Oktober werde er das Amt an Andrzej Szydowski weitergeben.

Er dankt allen für die Mitarbeit, das Vertrauen und die Freundschaft.

Für das Protokoll

Renaldo Nanzer

- Protokolle Kommissionen Ausbildung, Organisation, Marketing und Werbung, Wirtschaft und Sozialwesen
- Zusammenfassung Referat Jean-Pierre Crouzet